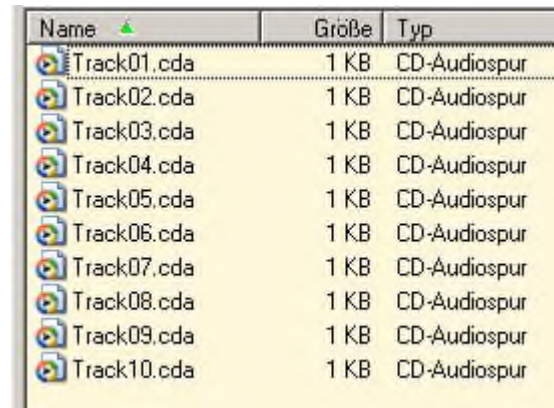


Dateiformate von Musikdateien

Auf Musik- CDs / DVDs sind unkomprimierte Musikdateien in digitaler Form, diese haben die Dateiendung > *.cda<. Im Prinzip sind dies WAV-Dateien.

Wenn Sie im Windows Explorer nachsehen, dann werden diese Musik-Dateien wie in nebenstehendem Bild angezeigt.

Daß die Dateigrößen mit nur 1 KB angezeigt werden, hat ist ohne Belang.
Die tatsächliche Dateigrößen der Musikstücke, die erheblich größer sind, werden nicht angezeigt.



Name	Größe	Typ
Track01.cda	1 KB	CD-Audiospur
Track02.cda	1 KB	CD-Audiospur
Track03.cda	1 KB	CD-Audiospur
Track04.cda	1 KB	CD-Audiospur
Track05.cda	1 KB	CD-Audiospur
Track06.cda	1 KB	CD-Audiospur
Track07.cda	1 KB	CD-Audiospur
Track08.cda	1 KB	CD-Audiospur
Track09.cda	1 KB	CD-Audiospur
Track10.cda	1 KB	CD-Audiospur

WAV

Vorteil: Das WAV-Dateiformat ist ein unkomprimiertes digitales Dateiformat, das in allen Soundbearbeitungsprogrammen verarbeitet und in alle Präsentationsprogramme eingefügt werden kann.

Dieses Dateiformat kann ohne Verlust nachbearbeitet und auch mehrfach wieder gespeichert werden.

Nachteil: Die Musikstücke haben eine sehr große Dateigröße (eine Minute Musik = 10,4 MB)

MP3

Das MP3 Dateiformat ist ja derzeit in aller Munde, da dieses in fast allen Mini-Playern verwendet wird.

Vorteil: Dieses Dateiformat hat eine sehr geringe Dateigröße (eine Minute Musik = ca. 1 MB) (beim WAV-Dateiformat eine Minute Musik = 10,4 MB).

Nachteil: Durch die Komprimierung der Musik entsteht ein Qualitätsverlust, der allerdings bei Verwendung von Ohrhörern, einfachen Kopfhörern und preiswerten HiFi-Anlagen nicht oder nur gering zu hören ist.

Wird dieses Dateiformat mehrfach nacheinander gespeichert, entstehen zusätzliche / weitere Qualitätsverluste.

Dateigrößen: Eine (1) Minute Musik / Sprache im WAV-Dateiformat ergibt ca. eine Dateigröße von 10 MB, die gleiche Musik / Sprachpassage ergibt nur eine Dateigröße von ca. 1 MB, also wird durch die Komprimierung die Dateigröße um den Faktor (ca.) 10 reduziert.

WMA

OGG

Weitere gebräuchliche Musikdateiformate sind:

WMA - Windows Media Audio

und **OGG** - OGG Vorbis

Diese Dateiformate liefern ebenfalls komprimierte Musikdateien, deshalb sind deren Vor- und Nachteile ähnlich wie bei MP3.

Achtung:

Die meisten Präsentationsprogramme beschränken sich auf die wichtigsten Musikdateiformate wie z.B. WAV oder MP3 (bitte im Handbuch des Präsentationsprogramms nachlesen), so könnte es sein, dass exotische Musikdateiformate nicht verwendet / eingefügt werden können.

Nebenstehend die Musikdateiformate die z.B. im Präsentationsprogramm „Aquasoft DiaShow“ verwendet werden können (genauere Angaben und Hinweise zur eingeschränkten Nutzung im Präsentationsprogramm siehe Handbuch).

Advanced Streaming Format (*.asf)
AIFF-Dateien (*.aiff)
IT/Impulse Tracker-Musik (*.it)
MIDI-Dateien (*.mid;*.rmi)
MOD-Musik (*.mod)
MP2-Dateien (*.mp2)
MP3-Dateien (*.mp3)
OGG Vorbis-Dateien (*.ogg)
S3M/Scream Tracker-Musik (*.s3m)
WAV-Dateien (*.wav)
Windows Media Audio (*.wma)
XM/FastTracker-Musik (*.xm)

Am besten wählen Sie das WAV Dateiformat, dies lässt sich am einfachsten und verlustlos nachbearbeiten und lässt sich in alle Präsentationsprogramme einfügen.

Die WAV-Dateien können aber auch bei Bedarf in MP3, oder auch in andere Dateiformate umgewandelt werden, um kleinere Dateigrößen zu erhalten.

Wichtige Informationen zum Thema „Digitale Fotografie und Bildbearbeitung“ sind zu finden auf der Homepage des Foto- und Filmclubs Ketsch e.V.:

www.ffc-ketsch.de

www.ffc-ketsch.de/tips_1.htm

Bruno Erni
Kirchbergstr. 8
D-69245 Bammental

Tel.: 06223 / 40 877
eMail: bruno.erni@bme-foto.de